

# Königl. privilegirte Stettiner Zeitung.



Im Verlage von Herrn. Gottfr. Effenbart's Erben. (Interim. Redakteur: A. H. G. Effenbart.)

No. 149. Freitag, den 12. Dezember 1845.

Berlin, vom 10. Dezember.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Pionier Klei der 6ten Pionier-Abtheilung die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen; die vortragenden Räte beim Finanz-Ministerium, Geheimen Finanz-Rath Henning zum Geheimen Ober-Finanz-Rath, und Geheimen Bergrath von Deynhausens zum Geheimen Ober-Bergrath zu befördern; so wie den Polizei-Rath Pfeffer zu Danzig zum Regierungs-Rath zu ernennen.

Breslau, vom 5. Dezember.

(D. A. 3.) In Schlesien ist bis jetzt erst ein Mal und zwar in Zerschendorf, einem Dorfe zwischen Neumarkt und Striegau, der Fall vorgekommen, daß eine ganze Gemeinde zur christ-katholischen Kirche übergetreten ist. Die Bewohner dieses Dorfes waren dem größten Theile nach ursprünglich evangelisch, und nur wenige von ihnen gehörten früher der Römischen Kirche an. Erstere glaubten Ursache zu haben, mit ihrem ehemaligen Pastor unzufrieden zu sein; sie faßten daher einstimmig mit ihren damals Römischen Mitgliedern den Entschluß, zur christ-katholischen Kirche überzutreten, damit sie nicht länger den Nebelständen ausgesetzt seien, denen sie bisher in kirchlicher Beziehung unterworfen waren. Zu diesen gehörte unter andern auch der Umstand, daß, obwohl das Dorf eine eigene Kirche besitzt, die ihm vor mehreren Jahren durch den Kreislandrath übergeben worden war, der Pfarrer seinen Wohnsitz in dem ungefähr eine halbe Meile davon entfernten Dorfe Netschkau hatte. Ihren Ent-

schluß theilten die Zerschendorfer bereits im Sommer dem Vorstande der christ-katholischen Gemeinde zu Neumarkt mit und ersuchten denselben, die nöthigen Schritte zu thun, um ihren Anschluß an die gedachte Gemeinde zu bewerkstelligen. In Folge dessen begab sich der Prediger Vogt herr am 28. Sept. zu ihnen, um den ersten Gottesdienst zu leiten. Indessen wurden gleich damals, auf Veranlassung des Pastors Schulz und des Superintendenten Thilo zu Striegau, von dem Kreislandrath Maßregeln getroffen, den Gottesdienst in der Kirche zu verhindern. Gendarmen hielten den Eingang besetzt und hatten strengen Befehl, Niemanden hineinzulassen. Es blieb daher nichts weiter übrig, als den Gottesdienst im Freien abzuhalten. Durch den Uebertritt der Gemeinde zur christ-katholischen Kirche hat der Pastor Schulz einen bedeutenden Ausfall in seinem Einkommen erlitten, und diesen zu decken soll nun die Gemeinde angehalten werden. Den christ-katholischen Predigern ist von dem hiesigen Oberpräsidenten untersagt worden, nach Zerschendorf behufs Abhaltung eines Gottesdienstes zu reisen, widrigenfalls sie in eine Geldstrafe von 50 Thlr. oder vierwöchentliche Gefängnißstrafe verfallen.

Münster, vom 3. Dezember.

(Warm. 3.) Zu Anfang des vorigen Jahres ward gegen den Ober-Landesgerichts-Sekretair Steinmann hier selbst, zunächst auf Betrieb des Herrn Oberpräsidenten Freiherrn von Vincke, beim Kriminal-Senat des hiesigen Ober-Landesgerichts die fiskalische Untersuchung eingeleitet wegen eines im fünften Theile des von Herrn Steinmann her-



ausgegebenen „Messistoteles“ enthaltenden Auffages von Dr. A. Weber: „Oesterreichische Staats- und Lebensbilder“. Die Anklage lautete auf frechen Tadel der Oesterreichischen Regierung und auf Beleidigung des verstorbenen Kaisers Franz. — Da das Landrecht aber keine Beleidigungen gegen Verstorbene kennt — welches sonst alle Gesichtsschreibung unmöglich machen würde, — so sprach es Steinmann von der Anschuldigung der Beleidigung des verstorbenen Kaisers von Oesterreich frei, dagegen hielt es den andern Theil der Anklage: frechen Tadel der Oesterreichischen Regierung, für begründet und verurtheilte den Angeklagten, ungeachtet dieser die Einnahme der Wahrheit vorbrachte und sich erbot, jede der mitgetheilten Thatfachen zu beweisen, zu achtmonatlicher Festungsstrafe, auf Grund des, nach der neuesten Censur-Instruktion auch auf die Deutschen Bundesstaaten anwendbaren §. 151 des Landrechts: „Wer durch frechen, unehrerbietigen Tadel oder Verspottung der Landesgesetze und Anordnungen im Staate Mißvergnügen und Unzufriedenheit der Bürger gegen die Regierung veranlaßt, der hat Gefängniß- oder Festungsstrafe auf sechs Monate bis zwei Jahre verwirkt.“ Gegen dieses Urtheil legte der Justizminister Mühler Aggravation und der Verurtheilte das Rechtsmittel der weitem Bertheidigung ein: beide wurden aber mit ihren Anträgen abgewiesen und in zweiter Instanz das erste Urtheil lediglich bestätigt. Herr Steinmann beabsichtigte anfangs, auf Umstößung des ergangenen Urtheils anzutragen, weil der Referent in zweiter Instanz ein Schwiegervater des Präsidenten des Kriminal-Senats war, der in erster Instanz mitgesprochen hatte, stand indeß von seinem Vorhaben ab und reichte ein Gesuch um Begnadigung ein, welches auch vom Kollegium des Ober-Landesgerichts befürwortet wurde. Das Gesuch ward jedoch abgeschlagen und dem Verurtheilten nur gestattet, die erkannte Freiheitsstrafe in der sogenannten honesta custodia im hiesigen Inquisitionsgelände abzuhüben. Vorgestern ist Herr Steinmann dahin abgeführt worden. Da hier bisher noch kein Presseprozeß vorgekommen und Herr Steinmann sonach der Erste ist, welcher wegen Pressvergehen zur Untersuchung gezogen und bestraft ist, so erregt der Fall ungewöhnliches Aufsehen. Herrn Steinmann wird übrigens seine Gefangenschaft durch den Kriminaldirektor Giese, einen eben so sehr durch seine Kenntnisse als seine Humanität ausgezeichneten Beamten, so erträglich, wie möglich gemacht. Er darf lesen und schreiben, was ihm beliebt und zu jeder Zeit Besuch annehmen, welcher letzterer bei der allgemeinen Theilnahme für das Schicksal des Gefangenen auch sehr zahlreich ist, zahlreicher, als er hier je einem Gefangenen zu Theil geworden. Derselbe schmeichelt sich auch mit der Hoffnung, daß seine

Strafzeit durch die Gnade des Königs auf die Hälfte reduziert werde, da dem Ober-Landesgericht aufgegeben ist, nach drei Monaten über den Gefangenen zu berichten.

Hannover, vom 2. Dezember.

(Düss. 3.) Ich habe Ihnen gestern von der Beurtheilung eines Wildschützen geschrieben und dabei von der Härte des Gesetzes gesprochen, welches sogar den fliehenden Wildbieb der Kugel des berechtigten Jägers Preis giebt, wenn er auf erfolgten Zuruf sich nicht ergiebt. — Diese Beurtheilung wird Jahr ein Jahr aus an die Untergebenen von Jagdbefugten verliehen (sie muß nämlich jedem Einzelnen besonders beigelegt werden). Im Osabrück'schen haben vornehme Herren eine Parforcejagd ganz nach altem Styl versucht und so ungemeines Vergnügen daran gehabt, daß sie einen Verein zu regelmäßigen Parforcejagden bilden wollen. — „In den höheren Kreisen“, sagt eine öffentliche Nachricht aus Hannover, „erregt jetzt auch der Pferdezeichner Achilles großes Interesse. Er soll die Pferde des Königl. Marstalls portrairen und sein Probeportrait wird wie ein großes Ereigniß begrüßt. Einmal mit der Umschau in den vornehmen Kreisen beschäftigt, wollen wir nicht zu erwähnen vergessen, daß die Kalenbergsche Ritterschaft auf ihrem jüngsten Provinziallandtage sich gefesselt das Recht zugesprochen hat, die herkömmlichen Adelsrechte in Bezug auf den Grundbesitz ausschließlich sich vorzubehalten. Kein bürgerlicher Gutsbesitzer soll Mitglied der Ritterschaft, noch Deputirter derselben werden können. Wie gesagt, das Herkommen war schon immer so, aber es hat Fälle gegeben, daß bürgerliche Gutsbesitzer dagegen siegten. Darum ist es nun zum Gesetz erhoben. Die Bürgerlichen, die auf dem Landtage dagegen protestirten, und bei der Abstimmung natürlich in der Minderheit bleiben mußten, (ein Einziger von der Ritterschaft stimmte für sie) wollen sich beschwerend an den König wenden. Es wäre traurig, wenn nicht auch die allgem. Stände diesen Vorfall zur Verwendung ausnehmen.“

Paris, vom 5. Dezember.

Die Gazette von Lyon verbreitet sich über die bebrängte Geldlage dieses Plazes und den durch die Actienspeculationen veranlaßten Geldmangel. Allgemeines Mißtrauen herrsche, so daß fast alle sonstigen Geschäfte still lägen. Die ersten Fabrik-Inhaber hätten sich indessen darüber berathen und sollten eine Petition um Aufhebung der Börse zu Lyon beschließen haben, damit die Spielwuth nicht mehr so leicht Befriedigung fände.

Avignon, 25. November. Gestern Abend neun Uhr ist in der jüdischen Synagoge hieselbst Feuer ausgebrochen. Der Brand dauerte die ganze Nacht und am Morgen war die Synagoge



ein Aschenhaufen. Der materielle Schaden wird auf 54,000 Fr. angeschlagen; aber als den empfindlichsten Verlust beklagt man die Zerstörung einer seltenen Sammlung der „Sepher Thora“ (Gesetzbücher), auf zweiundvierzig Pergamentrollen, Handschriften des Pentateuch, meist von Rabbinern zu Jerusalem verfertigt. Die Synagoge zu Avignon galt für eine der schönsten in Frankreich; nur die unlängst zu Bordeaux fertig gewordene wurde ihr gleichgestellt.

#### Bermischte Nachrichten.

Stettin, 10. Dezember. Gestern Abend nahm sich ein Fähndrich vom hiesigen 9ten Regiment in einem vor dem Königsthore belegenen Garten-Etablissement durch einen Pistolenschuß das Leben. Das Motiv dieses Selbstmordes soll, wie es heißt, aus einer unglücklichen Liebe hervorgegangen sein.

Berlin, 5. Dezbr. Gestern sind ausführliche Nachrichten über die Rückreise des Kaisers von Rußland von Palermo nach St. Petersburg durch Briefe aus dem Gefolge der Kaiserin eingetroffen. Nur in Rom und Wien wird Sr. Kaiserl. Majestät einen Aufenthalt eintreten lassen, sodann aber unverweilt den nächsten Weg über Olmütz, Teschen, Krakau und Warschau nach St. Petersburg einschlagen. In der Hauptstadt Polens gedachte der Czar 3 Tage sich aufzuhalten, wenn die Bestimmungen, die darüber ergangen sind, sich nicht ändern.

Berlin, 5. Dezember. (D. A. Z.) Auch hier beschäftigt man sich vielfach mit dem Gerüchte, daß eine Anerkennung der evangelischen Kirche von Seiten des Papstes in Aussicht gestellt werde. Aber Diejenigen, welche nicht auf der Oberfläche bleiben, sondern im Stande sind, unsere religiösen und confessionellen Zustände sowohl von theologischer als politischer Seite gründlich zu prüfen, glauben durchaus nicht an einen so seltsamen Plan. Allerdings haben auch wir Briefe aus Rom gelesen, die ein solches Projekt andeuten, aber der Vatican hat seine undurchdringlichen Geheimnisse. Eine Anerkennung der evangelischen Kirche vom Papst ohne Koncessionen ist nicht denkbar, und diese Koncessionen würden nicht die Außerlichkeiten, sondern das Wesen des Protestantismus betreffen. Schon wenn sich der Protestantismus vom Papstthum anerkennen lassen wollte, wäre das ein Rückschritt. Der Protestantismus hat mit dem Papstthume nichts gemein, er protestirt seiner ganzen Natur nach gegen dasselbe, seine Anerkennung von Seiten des Papstthums würde ihn in mannigfacher Beziehung wieder unter eine Macht bringen, gegen die Luther den kühnsten Kampf begonnen hat. Man sagt, der Papst sei besonders deshalb zu einer Anerkennung der protestantischen Kirche geneigt, um die deutsch-katholische Bewegung ganz zu isoliren und um sie desto leichter erdrücken zu können; aber müssen

wir nicht um so mehr gegen einen solchen Fallstrich auf unserer Hut sein? Die Anerkennung der protestantischen Kirche von Seiten des Papstes würde immer nur aus Zwecken erfolgen, die widerdeutsch sind, die der freien Bewegung des Geistes widersprechen. Darum ist es besser, die Gegensätze bleiben deutlich bestehen, als sie verbergen sich unter einer nur scheinbaren Gemeinschaft, welche jedenfalls der religiösen Freiheit gefährlich werden muß. Schon im vorigen Jahrhundert projektirte man eine Vereinigung der protestantischen und katholischen Kirche, und selbst der große Leibniz ließ sich für diesen Plan durch Jesuiten gewinnen; will man nun etwa von einer gewissen Seite her den alten festgeschlagenen Versuch erneuern? Er führt zu nichts, er führt jedenfalls nur zu einem heftigen Bruche, zu einer tiefern Feindschaft, und alle theologischen und politischen Hebel, welche man anwenden möchte, würden an dem Proteste, welchen die Deutsche Nation einlegen müßte, zu nichte werden. Daß die Preussische Regierung einem solchen Plane, wenn er je gefaßt werden sollte, die Hand reichen würde, glauben wir ganz entschieden verneinen zu dürfen.

(D. A. Z.) Dem Lehrer Wandler in Hirschberg ist vom dortigen Land- und Stadtgericht eröffnet worden, daß er von der Anklage, durch seine in den dortigen Bürger-Versammlungen gehaltenen Vorträge die Landesgesetze frech und ehrerbietig getadelt zu haben, vollständig freigesprochen und die Kosten niedergeschlagen seien.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Kantor und Organisten Albert Steinicke zu Swinemünde die große silberne Preismedaille zu bewilligen.

Stettin. (Eingesandt.) In Berlin besteht seit 28 Jahren der Gebrauch, daß viele Einwohner der Stadt, und zwar aus allen Ständen, anstatt sich ihren Gönnern, Freunden und Bekannten beim Jahreswechsel durch Visiten-Karten zu empfehlen, ein entsprechendes Geschenk zur Armenkasse zahlen. Der Wunsch, eine ähnliche Einrichtung hier am Orte zu treffen, ist bereits seit einigen Jahren mehrseitig geäußert, indeß, dem Vernehmen nach, aus uns unbekanntem Gründen der Erlaß einer Aufforderung dazu von Seiten der Armen-Direktion abgelehnt. Da wir inzwischen der Meinung sind, daß, so ehrenwerth auch diese Gründe sein mögen, es dennoch vielen Einwohnern unserer Stadt erwünscht sein dürfte, durch eine solche Einrichtung sich einer oft gegenseitig lästigen Form überhoben zu sehen, um so mehr, da damit ein wohlthätiger Zweck befördert wird: so bringen wir diesen Gegenstand zur Oeffentlichkeit, es der Armen-Direktion überlassend, auf unsern Wunsch einzugehen, oder auch, wenn dies



nicht geschehen sollte, in Vorschlag zu bringen, die als Ablösung bestimmten Spenden dem hiesigen Frauen-Verein zu überweisen. Es würde dann weiter nichts nöthig sein, als eine Erklärung von einer oder der andern Seite, daß dergleichen Gaben angenommen und die Namen der Geber vor Eintritt des neuen Jahres in den hiesigen Blättern publizirt werden sollen.

### St ä d t i s c h e s.

Versammlung der Stadtverordneten  
vom 4. Dezember 1845.

Gegenwärtig 52 Mitglieder und 4 Stellvertreter; abwesend die Stadtverordneten F. Voll, Effenbart, Bachhufen, Francke, Schaeffer, Münch und A. W. Heidemann.

Berathen und beschlossen wurde Folgendes:

1) Das von dem Magistrat dringend befrwortete Gesuch eines Schulmannes, ihm für seine freiwillige Verzichtleistung auf höhere Lantime am Schulgelde die Zusicherung zu ertheilen, daß er fernerweitig, wie zeitlich, nur 20 Unterrichtsstunden in der Woche zu ertheilen habe, die Bestimmung des Statuts bis zu 22 geben zu müssen daber aufgehoben werde, fand bei einem großen Theil der Versammlung die lebendigste Zustimmung, ward jedoch bei demnächst veranlaßter Ballotage mit 30 schwarzen gegen 26 weiße Kugeln abgelehnt.

2) Seitens der Versammlung war unterm 20ten v. M. die Erledigung mehrerer seit längerer Zeit schwebenden, für das Gemeinwesen wichtigen Gegenstände der Fürsorge des Magistrats empfohlen worden, worauf von demselben der Bescheid ergeht, daß sämtliche Angelegenheiten im geordneten Gange wären und deren Regulirung so weit als möglich beschleunigt werden würde, wovon die Versammlung gern Kenntniß genommen hat.

3) Das mit einem Wiesenbesitzer getroffene Abkommen wegen einer Entschädigung von 15 Eblr. für auf seiner Wiese längere Zeit aufgesetztes Kastenholz, wird genehmigt.

4) Um die nöthige größere Räumlichkeit für den Schiffahrtsverkehr in unserm Hafen zu gewinnen, ist bekanntlich vor einiger Zeit das Kochsche Grundstück mit einem bedeutenden Kostenaufwande von der Stadt angekauft worden und kürzlich eine Kommission des Magistrats zusammengesetzt, um diejenigen Maasregeln zu beraten, welche in Bezug auf dies Grundstück zunächst pro 1846 auszuführen sein würden. Die von dieser Kommission gemachten Vorschläge sind folgende:

- a) den unteren, am Wasser belegenen Theil der beiden ehemals Kochschen Grundstücke in einer Breite von 3 Ruthen, von der Ladebrücke an gerechnet, zu pflastern;
- b) von dem Grundstück No. 1173, früher Juppert, die sämtlichen Baulichkeiten, mit Ausnahme der noch ziemlich neuen Remise am Wasser, abzubrechen, das Terrain zu planiren und mit Sand zu überfahren, so daß das Grundstück bis auf die qu. Remise der öffentlichen Benutzung für Fuhrwerke, Droschken u. übergeben wird;
- c) die Gebäude des Grundstücks No. 1174, früher Koch, in Statu quo zu belassen, einstweilen pro 1846 zu

vermiehen und das Weitere Ater die Grundstücke No. 1173—74 späterer Beschlußnahme vorzubehalten.

- d) den unteren Theil des anzulegenden Bollwerks, zunächst dem Unterbaum, in einer Breite von 30 Fuß zum Ein- und Aussteigeplatz für Heuer und kleine Fahrzeuge einzurichten.

Mit diesen Vorschlägen erklärt sich der Magistrat einverstanden, auch finden selbige überall die Bestimmung der Versammlung, welche dabei die Frage stellt, wie es mit einer fernern Abgabe von den Dampfmaschinen gehalten werden soll.

Bei dieser Gelegenheit ist zu bemerken, daß der Bollwerksbau von der Baumbrücke stromabwärts in ausgerichteter Linie bis zur sogenannten Kochschen Ladebrücke bereits in Angriff genommen ist, und im Laufe des Winters vollendet werden wird, daß ferner der Bollwerksbau von der Kochschen Ladebrücke stromabwärts, vorläufig der Kronbrücke und dem Zeughaus, bereits eingeleitet worden, und auch dessen Beendigung mit dem Beginn der Schifffahrt im nächsten Frühjahr zu erwarten steht. Dann wird ein ununterbrochener Bollwerksverband von der Baumbrücke bis zum Unterbaum existiren, für welchen nur das Baumschreiberhaus noch einflweilen Hinderniß abgiebt, dessen Beseitigung indessen der Zukunft hoffentlich vorbehalten bleibt.

5) Die Versammlung genehmigt, daß einem Hausbesitzer für die Wegnahme seiner Kellerhölse und Anlegung von Trottoirs nunmehr die früher bewilligte Entschädigung gezahlt werde; nachdem er auch die Unterhaltung des längs seinem Hause gebenden Kanals auf ewige Zeiten übernommen hat.

6) Wird die Zustimmung ertheilt, daß die Grenzlinie des in der Funkenstraße belegenen, von der Stadt gekauften Grauwigshaus Grundstücks nach dem Vorschlage der Kommission bestimmt werde, womit diese so vielfache Erörterungen verursachte Angelegenheit ihre endliche Erledigung gefunden hat. Der baldige Verkauf des Grundstücks wird dabei beantragt.

7) Die Oekonomie-Deputation hat den Preis von 500 Eblr. pro Morgen für den Theil des Kirchhofes bei Fort Preußen, welcher zum Festungsbaue eingezogen wird, in Vorschlag gebracht, da die Stadt einen ähnlichen Preis für die Acquisition eines Terrains zur Vergrößerung eines andern Kirchhofes zahlen soll.

Der Magistrat ist jedoch der Meinung, daß die hohe Forderung eines Privaten für die Kommune nicht maßgebend sein könne, proponirt demnach eine Forderung von 400 Eblr. pro Morgen, womit die Versammlung einverstanden ist.

8) Auf das der Stadt zustehende Vorkaufsrecht der Schoffowischen Büdnerstelle No. 24 zu Pommerensdorf wird nach dem Antrage des Magistrats Verzicht geleistet.

9) Zur Erledigung einer frühern diesseitigen Anfrage wegen Aufräumung der Festungsgräben um die Lastadie, bemerkt der Magistrat, daß dieselbe in gesundheitspolizeilicher Rücksicht schon früher beantragt und nach Anzeige der Polizei-Direktion auch veranlaßt sei.

Die Versammlung erachtet jedoch die Aufräumung für unvollständig, beantragt daher wiederholend, daß dieselbe gründlich geschehen möge.

10) Der Magistrat erklärt sich mit einem kürzlich gemachten Antrage der Versammlung, die Erweckung einer regern Theilnahme der Mitglieder an den Depu-



tationen bezweckend, vollkommen einverstanden, und communicirt die diesfälligen an die verschiedenen Deputations-Chefs erlassenen Verfügungen, wovon die Versammlung gerne Kenntniß genommen hat.

11) Der Magistrat bemerkt auf die diesseitige kürzliche Anfrage wegen der Gaserleuchtung, daß die Verhandlungen deswegen unausgesetzt im Gange seien und Mittheilung der Kontrakt-Bedingungen, welche beiden Compagnien, die darauf eingehen wollen, vorzulegen sind, demnächst erfolgen würde.

12) Die Gewinnung des Bürgerrechts wurde folgenden Personen bewilligt:

- a) dem Schneidergesellen J. F. Becker,
- b) dem Fuhrmann J. F. Wolff,
- c) dem Kaufmann G. H. v. Stade,
- d) dem Barbier F. W. Stichelmann,
- e) dem Schneidergesellen C. G. E. Probst,
- f) dem Schneidergesellen C. G. A. Vogel.

13) Die revidirten Rechnungen pro 1844 des Jagertüfelschen Kollegiums und der Feuer-Societäts-Kasse werden dem Magistrat zur weitem Veranlassung überwiesen.

14) Das Gesuch des Entrepreneurs der Abfuhr des Straßenabfalls wegen einer zu gewährenden Entschädigung, wird übereinstimmend mit der Ansicht des Magistrats von der Hand gewiesen.

15) Es ist zur Sprache gebracht worden, ob dem hiesigen Straßenreinigungsweisen vielleicht eine bessere Einrichtung zu geben sein möchte, und wird der Magistrat ersucht, darüber von anderen größeren Städten Erfundigung einzuziehen und demnächst zur Einführung einer allgemeinen Straßenreinigung, wozu die Hausbesitzer einen angemessenen Kostenbeitrag zu zahlen haben würden, nähere Vorschläge machen zu wollen.

**Deputation für die städtischen Verwaltungs-Berichte.**

**Theater.**

Von Louis Schneider sahen wir ferner Casar von Zierl in „die Einfalt vom Lande“, den Polizeirath Desaunais in „Michel Perrin“, den Kammerdiener Bernard in „Christophe und Renata“, und endlich den Peter in „der Kapellmeister aus Venedig“. An diesem letztern und an Michel Perrin gehört Herrn L. Schneider zugleich das Verdienst der neuen und geschickten Zurichtung.

Fangen wir mit dem Auerkenntnisse des unverdrossenen Fleißes und der treuen Mitwirkung der Mitglieder hiesiger Bühne bei den Darstellungen des fremden Künstlers, und der Gewinnung eines lobenswerthen Ensembles durch diese unschätzbaren Mittel an, zeichnen wir die glücklichen Bemühungen unseres Höffert und Grauert, und der Damen L. Fehrhan, Freitag und Homann aus, wie sie es verdienen, und wie es das zahlreich versammelte Publikum gern theilnehmend bemerkte, fügen wir diesem an sich erheblichen Material L. Schneiders anerkannte Kunst und Gewandtheit, in ihrer ganzen Bedeutung leicht, hinzu, so gelangen wir zu der unbestrittenen Gewissheit, daß höchst genussreiche Theater-Abende uns wurden.

Man klagt Herrn L. Schneider hier und dort ein gewisses Monotonie in seiner Komik an, d. h. man will ihn häufig denselben, einen größtentheils lokalen, Komiker finden; — die Anwendung des Wortes in diesem Sinne bitter um Vergebung, — man gehet weiter,

man will ihm Originalität und Genialität mehr oder weniger abprechen; man nennt ihn manierirt. Aufmerktsame Beobachtung und strenge Unparteilichkeit aber müssen uns zwar in den genannten Rollen oft denselben Darsteller, dieselben Bewegungen, dieselben Mittel zu seinen Zwecken zur Hervorbringung seiner Wirkungen erkennen lassen. Ist dies aber wohl Manier? darf es Monotonie der Mittel genannt werden? Ist es — wenn wir auch zugeben müssen, nicht grade Genialität zu erkennen — nicht mindestens eine wahrhaft künstlerische Berechnung der Mittel, welche zur Erreichung solcher Zwecke ausschließlich verwendet werden müssen, die wir unverkennbar entdecken? Sind nicht eine seltene Sicherheit und eine vielleicht noch seltenerer Gewandtheit in jener Berechnung vorherrschend? und am Ende sind die Wirkungen minder ergötzlich, sind sie weniger anziehend, weil sie nicht rein genialer Natur sind? Wir entscheiden es nicht; wir bemerken nur, daß wenn allerdings der Kammerdiener Bernard zuweilen an Casar von Zierl erinnern dürfte, der Polizeirath Desaunais eine höchst bedeutende Schöpfung genannt werden darf, deren Ausarbeitung den Künstler in der That hochstellte.

Den Peter im „Kapellmeister von Venedig“ möchten wir eine durch und durch gelungene, beinahe eine geniale Schöpfung nennen. Jedenfalls haben wir auf Herrn Schneiders Gastspiel zurückzukommen.

**Barometer- und Thermometerstand bei C. F. Schulz & Comp.**

Dezember.	Mo	Morgens 6 Uhr.	Mittags 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.
Barometer in Pariser Linien auf 0° reduzirt.	9	336,39"	332,70"	332,89"
	10	333,00"	333,12"	335,94"
Thermometer nach Réaumur	9	+ 1,6°	+ 1,5°	+ 2,2°
	10	+ 2,3°	+ 2,7°	+ 1,3°

**Deutsch-Katholischer Gottesdienst.**

Die Ordination des Predigt-Amtes-Candidates Herrn Genzel findet am Sonntag den 14ten Dezember c., Vormittags 10 Uhr, in der Aula des Gymnasii statt; hierauf Gottesdienst mit deutscher Messe und Antritts-Predigt.

**Entbindungen.**

Die am 7ten d. M., Abends 10 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt Theilnehmenden hierdurch ganz ergebenst an.

Pötenbauer, Pastor.

Sommersdorf, den 8ten Dezember 1845.

**Todesfälle.**

Heute starb nach langen Leiden an gänzlicher Entkräftung mein geliebter Mann, der Lehrer S. Wionner, im 39sten Jahre seines Lebens.

Ich widme diese Anzeige — statt jeder besondern Meldung — seinen vielen zahlreichen Freunden und Gönnern, deren stiller Theilnahme ich mich versichert halte. Stettin, den 11ten Dezember 1845.

Annie Wionner geb. Petermann.

Die Beerdigung findet Montag Morgens 9 Uhr statt.

Heute Vormittag 10½ Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Marie Louise Do-



rotbea Landmann, geb. Marquardt, im 63sten Jahre ihres Alters. Diese Anzeige unsern Freunden statt besonderer Meldung.

Stettin, den 11ten Dezember 1845.  
Henriett Eifermann, Ferdinand Eifermann,  
Elwine Moris, August Moris,  
Mathilde Schwarzmann, Carl Schwarzmann,  
seder, seder,  
als Töchter. als Schwiegerstöbne.  
August Moris, als Enkel.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsere Tochter Anna, im Alter von 2½ Jahr, am Durchbruch der Zähne, diese Anzeige allen Freunden und Bekannten von  
Fr. Schröder nebst Frau.

### Vermietungen.

Kohlmarkt No. 613 sind parterre zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

Breitestraße No. 372 ist eine möblirte Stube nebst Schlafkabinet 2 Treppen hoch zu vermieten.

Platzinstraße No. 98 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, Küche und Holzgefaß zu vermieten.

Breitestraße No. 392 ist eine auch zwei Stuben mit Möbeln zu vermieten.

Krautmarkt No. 1026 ist eine möblirte Stube zum 1sten Januar zu vermieten.

Ein Quartier von 3 à 4 Stuben und Zubehör ist Speicher No. 46 und No. 47 — eine kleinere Wohnung Pladin No. 117 b zu vermieten.

Heiliggeiststraße No. 334 ist eine möblirte Stube nebst Schlafkabinet zu vermieten.

Eine Hofwohnung von zwei Stuben nebst Zubehör ist Junkerstraße No. 1114 zum 1sten Januar billig zu vermieten.

Rüterstraße No. 41 ist die 4te Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller, an prompte Mieter zu überlassen.  
F. W. Hahn, No. 43.

Fuhrstraße No. 840 ist ein gutes, geräumiges Quartier mit Möbeln an einen oder zwei Herren zum 1sten Januar zu vermieten.

Eine freundliche Stube nebst Kammer mit Möbeln ist zu vermieten Nosmarkt No. 694.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln ist zu vermieten Frauenstraße No. 920, 1 Treppe hoch.

Der 2te Stock, vorne, von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu Ostern zu vermieten.  
F. Kuchts, Restaurateur, Baumstr. No. 1002.

Gr. Wollweberstraße No. 585 ist in der bel Etage eine große Stube mit Möbeln zum 1sten Januar k. J. zu vermieten, das Nähere beim Wirth im Laden.

Nosengarten No. 298—99 sind sofort 2 möblirte Zimmer, 2 Wagnremisen, Stallung für 3 Pferde und Büschensstube zu vermieten.

Breitestraße No. 403 ist zum 1sten Januar eine möblirte Stube zu vermieten.

### Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

In einer bürgerlichen Familie wird eine anständige Frau oder Demoiselle von festen Jahren zur Beaufsichtigung mehrerer Kinder (Mädchen) baldigt gesucht, von wem, erfährt man in der Zeitungs-Expedition.

Ein gebildetes Mädchen wünscht, hauptsächlich auf eine liebevolle Behandlung sehend, unter bescheidenen Ansprüchen zum 2ten Januar zur Führung einer Wirthschaft engagirt zu werden. Auch würde dasselbe nach Wunsch der Prinzipale gerne die Erziehung von Kindern mit übernehmen. Näheres Nödenberg No. 324 beim Maler Herrn von Januszkiewicz.

Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat Bäcker zu werden, melde sich beim

Bäckermeister F. Krüger, Kuhstraße No. 283.

Ein Sohn anständiger auswärtiger Eltern, mosaischen Glaubens, welcher einige Schul- und Geschäftskennntniß besitzt, findet unter annehml. Bedingungen in dem Pfandleih-Geschäft des Unterzeichneten ein Engagemment. Anerbietungen werden portofrei erbeten.

L. Primo, hieselbst

Ein junges anständiges Mädchen, welches Lust hat in einer auswärtigen Conditorei eine Stelle anzunehmen, erhält darüber nähere Auskunft im Comptoir, Speicher No. 52.

### Anzeigen vermischten Inhalts.

Vor 3 Wochen ist ein kleiner gelb und weißer junger Hund, mit Messingketten-Halsband, woran eine Berliner Steuermarke, entlaufen. Der zeitige Inhaber wird gebeten, selbigen Nosmarkt No. 721, gegen angemessene Belohnung, abzugeben.

Winterhüte werden nach den neuesten Modellen zu 12½ sgr. verändert bei

Mathilde Brandt,  
Grapengießerstraße No. 424.

Echte Sammethüte nach neuester Form, zu 2 Thlr. 15 sgr. bis 3 Thlr., so wie Manchesterhüte zu 1 Thlr. 15 sgr. bis 1 Thlr. 24 sgr. bei

Mathilde Brandt, Grapengießerstraße No. 424.

Nachdem die Allerhöchste Bestätigung unsers Statuts durch die Kabinets-Ordre Sr. Majestät des Königs vom 31ten Oktober c. erfolgt ist, werden wir auch mit Annahme von Feuer-Versicherungen am 15ten dieses Monats beginnen, und bitten daher um Ertheilung der darauf bezüglichen Anträge mit der Zusicherung, daß die von uns gestellten Prämien jeder billigen Anforderung entsprechen sollen.

Stettin, den 8ten Dezember 1845.

Die Direktion der Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft.

Lemonius. Nocher.

\* \* \* \* \*  
\* Stickerien für Herren und Damen werden aufs \*  
\* sauberste angefertigt und nach dem neuesten Ge- \*  
\* schmack garnirt bei \*  
\* F. Knieß jun., Nosmarkt No. 712. \*  
\* \* \* \* \*

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich für die Weihnachtszeit ein kleines Lager von Marzipan, gelben, weißen und bunten Wachsstock, Weihnachtslichtern und kleinen Nippfachen von Wachsstock halten werde, und bitte ich, sich von der Preiswürdigkeit der Waare zu überzeugen.

Pauline Dannenberg, geb. Schröder,  
Schulzenstraße No. 342, Herrn Töpfer gegenüber.



**Stickereien** jeder Art werden auf das sauberste garnirt bei  
**E. Jungmichel, Breiterestraße No. 409,**  
 vis-à-vis drei Kronen.

Wer noch Forderungen an das Dampfschiff Stettin zu machen haben sollte, wird ersucht, solche bis zum 18ten c. in unserm Comptoir, Frauenstraße No. 924, einzureichen, indem später angemeldete Forderungen nicht berücksichtigt werden können.  
**Kaehn et Braeunlich, Correspondent-Neder.**

**Adress- u. Visiten-Karten**  
 liefert höchst sauber, billig und prompt, so wie alle übrigen lithographischen Arbeiten die  
 lithographische Anstalt von  
**Ferd. Müller et Comp.,**  
 Börsegebäude.

**Ganz von Glas,**  
 Lorgnetten, runde und eckige, empfiehlt  
**W. H. Rauche jr., Optikus, Heumarkt No. 29,**  
**Rathenauer Brillen-Niederlage.**

**Isochromatische blaue Conservations-Gläser**  
 empfiehlt zur Erhaltung der Augen allen denen, welche das Sehorgan bei Licht anzustrengen haben,  
**W. H. Rauche jr., Optikus, Heumarkt No. 29,**  
**Rathenauer Brillen-Niederlage.**

Meinen Herren Mitbürgern sage ich für die mir bei dem in der Nacht vom 4ten auf den 5ten in meinem Hause ausgebrochenen Feuer so thätig geleistete Hilfe, ohne welche nicht allein ich, sondern auch die in meinem Hause wohnenden Inquilinen in einen traurigen Zustand versetzt wären, meinen innigsten Dank.  
**J. P. Zielke, Fuhrstraße No. 640.**

Schützenverein der Handlungsgehülfen.  
 Sonnabend den 13ten December, 8 Uhr ab:  
 General-Versammlung.  
 Wir machen darauf aufmerksam, daß den Statuten zufolge die fehlenden Mitglieder sich den Beschlüssen der Anwesenden zu unterwerfen haben.  
 Die Vorsteher.

**Concert à la Strauss**  
 jeden Sonntag Nachmittag. Sonntag den 14ten auf Verlangen: die Wanderer, großes Quodlibet von Strauß.  
**Elisium.**

Es ist vor einiger Zeit ein Schirm in der Militair-Kirche gefunden, der Eigenthümer kann sich beim Lehrer Herrn Dittmer melden.

**Reise-Gelegenheit**  
 täglich nach Pasewalk, Anklam, Graßow und Stralsund, in der Mönchenstraße im Gasthofe „Stadt Paris“ bei Herrn René und auf der Landdie im Gasthof „zum braunen Ross“, bei  
 Schütze und Schreiber, Fuhrherren.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publico beehre ich mich hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich eine

**Watten-Fabrik**  
 errichtet habe, in welcher alle Arten von Watten, namentlich auch „Stepprockwatten“, sowohl für Damen als für Kinder, in jeder beliebigen Gattung und zu den billigsten Preisen vorräthig liegen.  
 Für die reellste Bedienung bürge ich und bitte ergebenst um geneigten recht zahlreichen Zuspruch.  
**J. P. Zielke, Fuhrstraße No. 640.**

Die so beliebten Damen-Kamischstiefeln, wie auch Kaloschen und alle Stickerei-Arbeit, als: Herrenschuhe, Damenschuhe und Pantoffeln, werden sauber und dauerhaft bei prompter Bedienung zu möglichst billigen Preisen angefertigt von Kurzer, Schuhmachermeister für Herren und Damen, Mittwoch- und Kl. Oderstraßen-Ecke No. 1074.

Ein Paar Tausend Centner Knochen suche ich zu kaufen.  
**Carl Hirsch,**  
 Produkten-Fabrik a. D. bei Stettin.

Frische Auster erbielt per Post von Hamburg und verabreicht dieselben in seinem Restaurations-Lokal billigst  
**J. W. Kunz, Traiteur,**  
 Grapengießstraße No. 167.

Bei einem Schullehrer auf dem Lande in der Umgegend von Stargard wird für einen gebildeten, alten Mann eine freundliche Aufnahme gesucht. Nähere Auskunft in der hiesigen Zeitungs-Expedition.

Ein Quartier von 4 bis 5 Piecen, in wohllichem Zustande und mit den erforderlichen Bequemlichkeiten versehen, parterre oder bel Etage, in der Unterstadt bezogen, wird zum 1sten April k. J. zu mietzen gesucht. Vermiether wollen ihre Adresse gefälligst unter C. 525. im Intelligenz-Comptoir abgeben.

**Trockner geruchfreier Torf,**  
 frei vor die Thür geliefert, für Tausend Stück 2 1/2 Thlr. bei  
**J. F. Ewest, Baumstr. No. 984.**

Lithauer Heiden-Leinwand haben neuerdings in Commission erhalten und verkaufen solche billigst  
**Schreyer & Co., gr. Oderstraße No. 6.**

**Bekanntmachung.**  
 Nachdem ich mein Amt als Justiz-Commissarius niedergelegt habe, stelle ich meinen ehemaligen Nachgebern die ihr Rechtsgeschäft betreffenden Manual-Akten bis zum Ablauf von 4 Wochen, wonächst ich sie vernichten werde, zur Verfügung.  
 Stettin, den 9ten December 1845.

**Euen, Divisionens-Auditeur und Justizrath.**  
 Heute Freitag Abend von 5 Uhr an Frikassée von Hühnern mit Fleurons, a Portion 5 sgr.  
 Sierholz, Koch, Frauenstraße No. 891,  
 Altböckerberg-Ecke.



Die  
**Tuch- & Herren-Garderobe-Handlung**  
 von  
**Cords & Jahn**  
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr  
 wohl assortirtes Lager zu den billigsten Preisen.  
 Geschmackvolle  
 Lama's zu Damenmänteln  
 empfehlen  
 Cords & Jahn.

# Ausverkauf

von  
**Cigarren**  
 in der früheren Handlung

von  
**Haacke & Comp., Kohlmarkt No. 614,**  
 unter denen namentlich die mittleren Sorten, welche  
 schon immer sehr preiswerth befunden wurden, mit  
 Recht als sehr billig zu bezeichnen sind.

## Künstliche Haar-Arbeiten

als: Uhrschüre, Armbänder, Ohrbommeln, Blumen,  
 Bilder u., werden von dem dazu gegebenen Haar sauber  
 gearbeitet von  
**D. Nehmer,**  
 Coiffeur, Elève de M. Malquitte à Paris.

In der Manège Frauenstraße No. 905  
 wird morgen Sonnabend nach Trompeten-Musik gerit-  
 ten. Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Sgr.

F. Preuße, Stallmeister und Lehrer der Reitkunst.  
 Beste englische Ruckohlen sind billig zu haben bei  
 Friedrich Kestler in Stettin, Breitestraße No. 389.

### Geldverkehr.

1000 Eblr. sollen zur sichern Stelle zum 2. Januar  
 1846 ausgeliehen werden. Das Nähere hierüber ist auf  
 dem Rathhauslichen Kanzlei Zimmer zu erfahren.

Am 3. Advent, den 14. Dezbr., werden in den hiesi-  
 gen Kirchen predigen:

#### In der Schloß-Kirche:

Herr Prediger Palmié, um 8½ U.  
 • Konfistorial-Rath Dr. Schmidt, um 10½ U.  
 • Kandidat Federmann, um 1½ U.

#### In der Jakobi-Kirche:

Herr Pastor Schünemann, um 9 U.  
 Prediger Schiffmann, um 1½ U.  
 Die Beicht-Andacht am Sonnabend um 1 Uhr hält  
 Herr Prediger Schiffmann.

#### In der Peters- und Pauls-Kirche:

Herr Prediger Woll, um 9 U.  
 Prediger Hoffmann, um 2 U.  
 Die Beicht-Andacht am Sonnabend um 1 Uhr hält  
 Herr Prediger Woll.

In der Johannis-Kirche:  
 Herr Divisions-Prediger Budy, um 8½ U.  
 Herr Pastor Teschendorff, um 10½ U.  
 Herr Prediger Mehring, um 2½ U.  
 Die Beicht-Andacht am Sonnabend um 1 Uhr hält  
 Herr Pastor Teschendorff.

#### In der Gertrud-Kirche:

Herr Prediger Jonas, um 9 U.  
 Herr Kandidat Hoffmeister, um 2 U.

In der hiesigen Synagoge predigt am Sonn-  
 abend den 13ten Nov., Morgens 10 Uhr:  
 Herr Rabbiner Dr. Weisfel.

### Getreide-Markte-Preise Stettin, den 10. Dezember 1845.

Weizen,	2	Thlr. 22½	Sgr. bis 2	Thlr. 27½	Sgr.
Roggen,	1	25	1	27½	
Gerste,	1	10	1	11	
Safer,	1	2½	1	3	
Erbsen,	2	2½	2	10	

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 9. Dezember 1845.

	Preuss. Cour.		
	Zins- fuss.	Briefe	Geld.
St. Schuldscheine	3½	98½	97½
Prämien-Scheine der Sech. à 50 Thlr.	—	85½	84½
Kur- u. Neumärk. Schuldversch.	3½	97½	—
Berliner Stadt-Obligationen	3½	98½	98
Danziger do. in Th.	—	—	—
Westpreussische Pfandbriefe	3½	97½	96½
Grossh. Pos. do.	4	—	102
do. do.	3½	95½	94½
Ostpreuss. Pfandbriefe	3½	—	96½
Pomm. do.	3½	98	97½
Kur- und Neumärk. do.	3½	98½	—
Schlesische do.	3½	98½	—
Gold al marco	—	—	—
Friedrichs'or	—	13 7/12	13 1/2
Audere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	11	11
Disconto	—	4½	5½

### Actien.

Berlin-Potsdamer Eisenbahn	5	—	—
do. do. Prior.-Obl.	4	—	—
Magdeb.-Leipziger Eisenbahn	—	—	—
do. do. Prior.-Obl.	4	—	—
Berlin-Anh. Eisenbahn	—	—	120½
do. do. Prior.-Obl.	4	—	99
Düsseldorf-Erbf. Eisenbahn	5	95½	—
do. do. Prior.-Obl.	4	97½	—
Rheinische Eisenbahn	—	—	87
do. Prior.-Obl.	4	—	96½
do. vom Staat garantirt.	3½	—	—
Ober-Schlesische Eisenbahn L. A.	4	—	—
do. Litt. B.	—	—	—
Berlin-Stettiner Eisenb. Litt. A. u. B.	—	122½	121½
Magdeb.-Halberst. Eisenbahn	4	—	107½
Breslau-Schweida-Freib. Eisenbahn	4	108½	—
do. do. Prior.-Obl.	4	—	—
Stoum-Kölnener Eisenbahn	5	—	—
Niedersch. Mk. v. c.	4	104½	103½
do. Priorität	4	98½	98½



**Officielle Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Der Oekonom Karl Friedrich Priel und seine Braut, die Wittwe des Bürgers Meißner, Caroline Wilhelmine, geborne Stark, haben in Bezug auf die einzugebende Ehe die hier unter Eheleuten nicht existirten Standes stattfindende Gütergemeinschaft mittelst Vertrages abgeschlossen, welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Bahn, den 26ten November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

**Berlin-Stettiner Eisenbahn.**

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des theilhabenden Publikums, daß die Auszahlung der am 1sten Januar k. fälligen Zinsen auf unsere Aktien mit 4 Thlr. für die Voll-Aktie und mit 2 Thlr. für die Halb-Aktie, gegen Einlösung des Zins- und Dividenden-Scheins No. 5, hier bei unserer Hauptkassé vom 2ten Januar k. ab, und in Berlin auf unserem Bahnhofe in den Tagen vom 6ten bis incl. 8ten Januar k., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, erfolgen wird.

Stettin, den 6ten Dezember 1845.

Das Direktorium.

Kutscher. Schlutow. Rhades.

**Literarische und Kunst-Anzeigen.**

Bei Chr. E. Kollmann in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig (in Stettin in der Unterzeichneten):

**Winter und Sommer-Postille,**

oder

**Predigten an den Sonn- und Festtagen  
des ganzen Jahres**  
von

**Claus Harms,**

Haupt-Prediger in der Nicolai-Kirche zu Kiel,  
Dr. der Theologie und Philosophie, Kirchenprobst,  
Ober-Consistorialrath, Ritter und Mann vom  
Danebrog.

Zwei Theile.

Sechste, mit drei Predigten, mit einer Weihnachts-,  
einer Pfingst- und einer Erndte-Predigt vermehrte  
Ausgabe.

Subscriptions-Preis 3½ Thlr.

Unter allen für die häusliche Erbauung protestantischer Christen bestimmten Werken aus gleicher Zeit des Ursprungs haben nun schon länger als 30 Jahren, nur zwei sich eines gleich andauernden Beifalls zu erfreuen gehabt, nämlich die Stunden der Andacht und Claus Harms, des strenggläubigen Lutheraners, Winter- und Sommerpostille. Davon legen die immer von neuem nöthig werdenden starken Auflagen das beste Zeugniß ab. Möge denn auch gegenwärtige 6te Auflage zum wahren Heile aller Gleichgesinnten recht heilsam wirken.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.

**Weihnachts-Artikel.**

Im Verlage von George Westermann in Braunschweig erscheint und ist in Unterzeichneter zu haben:

**Illustrirte Schiller-Taschen-Ausgabe**  
von

**Joh. Sporschik's**  
**Freiheitskriegen der Deutschen**  
**von 1813, 1814 u. 1815.**

9 Bände mit 12 Stahlstichen und 22 Schlachtplänen.

6te Auflage.

in 24 a 25 Lieferungen a 6 Ngr., monatlich 3 a 4.

Unter Voraussetzung großer Theilnahme des Publikums setzt der Verleger für das complete, schön ausgestattete Werk in 9 Bänden, von circa 160 Bogen, einen überaus billigen Subscriptionspreis fest.

Es wird dasselbe in etwa 24 wöchentlichen Lieferungen erscheinen, jede zu circa 7 Bogen, zum Subscriptionspreise von 6 sgr. — Die Subscribenten erhalten 12 schöne, nach neuen Originalen ausgeführte Stahlstiche, Portraits der berühmtesten Helden jener Zeit und 22 colorirte Schlachtpläne, in die einzelnen Lieferungen vertheilt, gratis. — Mit vollständigem Erscheinen des Werkes tritt für alle 9 Bände mit Plänen und Stahlstichen unwiderruflich erböthter Ladenpreis ein.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.  
in Stettin.

In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes

ist vorrätzig, in **Stettin** bei  
**Ferd. Müller & Comp.,**  
in der Börse:

**Billigstes**

**Prachtbibelwerk**

(Leipziger Jubelausgabe.)

**Das neue Testament.**

Nach der letzten Ausgabe Dr. Martin Luthers  
(vom Jahre 1545)

revidirt von

Hofrath Dr. Gerßdorf und Dr. K. A. Gepe.

Dritte Original-Stereotyp-Ausgabe,

mit einem höchst ausführlichen Uebersichtsverzeichnis über den Inhalt aller Kapitel in ihren einzelnen Theilen, (zum leichtern Nachschlagen); Nach-



weisungen über die Zeit und Ursache der Entstehung der einzelnen heiligen Bücher; Darlegung des Characters und der Eigenthümlichkeit derselben, (zu ihrem leichtern Verständniß), so wie Nachrichten über die Lebensumstände ihrer Verfasser, (wodurch sich dieses Bibelwerk ganz besonders auszeichnet.) (Leipzig, Verlag von Im. Tr. Wöller.)

### Ausgabe No. 1.)

☞ Vollständig in 6 dreiwöchentlichen Lieferungen, zu dem billigen Preise von 3 $\frac{1}{2}$  sgr.

Enthaltend 5 Stahlstiche im Buche selbst und am Schlusse des Ganzen

☞ als Prämie für die Subscribenten ☞ ein großes Kunstblatt in Stahlstich, (zur Zimmerverzierung),

„Die Einsetzung des heiligen Abendmahles“ nach Carlo Dolci.

Subscribenten-Sammler erhalten auf je 12 Exemplare ☞ ein 18tes gratis ☞.

Gleichzeitig erscheint hievon eine

### Ausgabe No. 2. ☞

mit nur einem Stahlstich und ohne das grosse Kunstblatt,

welche auf einmal ausgegeben wird, und haar 15 sgr. Postst.

Bibelgesellschaften, Schulkassen &c. erhalten hievon auf 24 Exemplare ein 25tes gratis.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Um Whist und Boston gewinnreich spielen zu lernen, dient als beste Anleitung dazu:

Der

## Whist- u. Boston-Spieler

☞ wie er sein soll, ☞ oder 24 Anweisungen, das Whist- und Bostonspiel, nebst dessen Abarten, nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen; nebst 26 belustigenden Kartenkunststücken und drei Tabellen zum Boston-Whist.

Von F. v. H.

4te verbesserte Auflage. Sauber broch. 15 sgr.

Wer richtig invitiren, Trumpf mit Vorteil spielen, die herausgekommenen Karten im Gedächtniß behalten und Meister seines Spiels sein will, der findet hierin die beste Erklärung.

### F. H. Morin'sche Buchhandlung.

(Léon Saunier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rossmarkt, in Stettin.

### Zu Weihnachtsgeschenken.

Bei Katter, Pelzerstraße No. 805, sind folgende Bücher, alle elegant und dauerhaft gebunden, vorrätzig: Claudius Werke 3 Thlr., Stillings Werke 9 Thlr., Chamisso's Werke 3 Thlr., Schillers Werke 5 Thlr., Grimm's Märchen 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., Becker's Erzählungen a. d. alten Welt, neueste Ausgabe, 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., Heine, Buch der Lieder 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., Tasso's befreites Jerusalem 1 Thlr., Becker's Geschichte, neueste Ausgabe, 7 $\frac{1}{2}$  Thlr., Kotzeb's 4 Thlr., Möffel's 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

Deser's 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., &c. &c. Ferner: Latein., Engl., Franz., Span., Holländ., Dänische, Schwedische &c. &c. Lexika.

### Weihnachts-Geschenk!

Als sich ganz besonders dazu eignend empfehle ich die zweite bedeutend vermehrte Auflage in groß Oktav, mit großer Schrift und auf dem feinsten Belinpapier von

Friedrich Arndt,

(Prediger an der Parochial-Kirche zu Berlin.)

## Morgenklänge aus Gottes Wort.

Ein

Erbauungsbuch auf alle Tage im Jahre. 2 Bände.

Elegant gebestet a Band 25 sgr.

In Prachtbänden beide Bände 2 Thlr.

C. A. Kümmer's Sort.-Buchhandlung.

G. C. Knapp in Halle.

Vorrätzig in allen Buchhandlungen in Stettin bei Weiss und Saunier.

### Passendes Weihnachts-Geschenk.

Bei C. H. Schröder in Berlin ist eben erschienen und durch die Unterzeichnete zu beziehen:

## Schul-Atlas

über alle Theile der Erde.

in 24 illuminirten Karten entworfen und dem Herrn Director Prof. Dr. Ranke hochachtungsvoll zugeeignet von

Voigt,

Oberlehrer an der Königl. Realschule zu Berlin. 4. 1816. Preis 1 Thlr, einzelne Karten 1 $\frac{1}{2}$  sgr,

### F. H. Morin'sche Buchhandlung.

(Léon Saunier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rossmarkt, in Stettin.

Neu erschienen bei C. Hoffmann in Stuttgart, vorrätzig in jeder soliden Buchhandlung, in Stettin in der Unterzeichneten:

## J. J. von Littrow's vermischte Schriften.

Erster Band.

35 Bogen gr. 8., mit Portrait und Facsimile.

Preis, broch. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Die Verlagsbuchhandlung zeigt den vielen Freunden und Verehrern des verewigten würdigen Verfassers hiemit das Erscheinen eines Werkes an, welches an Geist und Wiß, Scharffinn, gründlichem Urtheil und



wahrem Werthe alle bisher erschienenen sogenannten „vermischten Schriften, Denkwürdigkeiten etc.“ weit überbietet. Eine besondere Anpreisung scheint daher für dieses Buch unpassend und unnöthig. — Wir bemerken also nur, daß das Ganze in 3 Bänden (von ungefähr gleichem Umfange und Preise) bestimmt noch in diesem Jahre vollständig ausgegeben wird.

## F. H. Morin'sche Buchhandlung.

(Léon Saunier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rossmarkt.  
in Stettin.

Bei C. F. Kius in Hannover ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

## Der Tribun.

Geschichtl. Taschenbuch für das deutsche Volk.  
Von A. Bock. Preis 3 Ebr.

## F. H. Morin'sche Buchhandlung.

(Léon Saunier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rossmarkt.  
in Stettin.

Bei C. Flemming ist erschienen und in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

## Des alten Schäfer Thomas zu Bunzlau in Schlessien seine Kuren an Pferden, Rindvieh, Schafen

und allen übrigen Hausthieren. Von ihm selbst in seiner Mundart und Schreibart beschrieben und zum Nutzen seiner Nebenmenschen herausgegeben von seinem Sohne, dem Schäfer Thomas in Weissenborn.

3te Auflage. Herausgegeben von Major v. Tenacker und Kreis-Ärztarzt Ziller. 2 Eble. 1 Ebr.

Alle Beurtheiler stimmen darin überein, daß es für Nicht-Ärztärzte, besonders für den Landmann, das brauchbarste Viehärzney-Buch sei, und zwar wegen der höchst einfachen naturgemäßen Mittel und der populären Sprache.

## Nicolai'sche Buch- & Papierhdlg.

(C F. Gutberlet) in Stettin,  
gr. Domstrasse No. 667.

Das Greifenhagener Kreis-Blatt, auf jedem Dominium und in allen 91 Ortschaften des Kreises gelesen, empfiehlt sich dem handels- u. gewerbetreibenden Publikum zur Aufnahme von Intelligenz-Nachrichten.

Infectionskosten werden, bei abgelösetem Intelligenz-zwange, mit 1 Egr. pro Spaltzeile, bei gewöhnlichem Drucke, berechnet.

## Gerichtliche Vorladungen.

### Proclama.

Ueber den Nachlaß des hier am 28ten Januar c. verstorbenen Lombard-Inspectors der Ritterschaftlichen Privatbank, Ferdinand Prus, ist der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Nachweisung sämtlicher Forderungen ein Termin auf den 11ten Februar 1846, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtstokale vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-

Affessor Mayer angelegt worden, wozu sämtliche unbekannte Gläubiger, so wie die unbekannteten Erben des Prus unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Zu Sachwaltern werden die hiesigen Justiz-Commissarien Hanow, Müller, Wagner und Hauschke in Vorschlag gebracht.

Stettin, den 18ten November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

## Substationen.

### Nothwendiger Verkauf.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Schmidt Johann Gottlieb Mohaupt und dessen Ehefrau Dorothee Sophie, geb. Koppeln, zugehörigen, im Dorfe Moehringen gelegenen und zu erbpachtlichen Rechten besessenen Schmiedegrundstücks, abgeschätzt auf 1117 Ebr., und zur Anmeldung der Ansprüche ewaniger unbekannter Real-Prätendenten wird ein Termin an ordentlicher Gerichtsstelle auf

den 14ten März 1846, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ludewig angelegt, zu welchem alle unbekannteten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen werden. Stettin, den 12ten November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

## Auktionen.

Auktion am 15ten Dezember c., Vormittags 9 Uhr, Breitestraße No. 353, über Pretiosen, Silber, Uhren, Leinwand, männliche und weibliche Kleidungsstücke und verschiedene Mobilien; um 11½ Uhr: eine bedeutende Parthie feine und mittlere Cigarren.

### Reisler.

Am 18ten Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Speicher No. 59 b. 101 Säcke havantirten Kaffees für Rechnung der Assurateurs öffentlich verkauft werden.

Stettin, den 5ten Dezember 1845.

Königl. See- und Handelsgesetz.

Am 19ten Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Speicher No. 59 b. 294 Körbe beschädigte Denia-Rosinen für Rechnung der Absender öffentlich verkauft werden.

Stettin, den 5ten Dezember 1845.

Königl. See- und Handelsgesetz.

## Bekanntmachung.

Am Freitag den 19ten dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, sollen in der hiesigen Kammergerichts an Ort und Stelle (an der rothen Niese auf der Stepeniger Straße) meistbietend verkauft werden:

etwa 340 Stück kiefern Bau- und Schneidhölzer,  
= 60 = rindfällige Hölzer,  
= 25 = Klasten kiefern Kloben,  
= 35 = = Knäppel,  
= 25 = Reiserholz.

Käufer werden hiernit eingeladen.

Gollnow, den 5ten Dezember 1845.

Der Magistrat.



**Auktion**

am 17ten und 18ten Dezember c., jedesmal Vormittags 9 Uhr, Louisenstraße No. 752 (Hôtel de Russie) über mahagoni und birkene Möbel, als: große Spiegel, mehrere Sopha, Schreib- und Kleider-Sekretaire, Waschtöletten, Komoden, Tische aller Art, Stühle, Bettstellen, imgleichen viele Stand herrschaftlicher Betten u.  
**Reisler.**

Es werden am Dienstag den 16ten d. M., Vormittags um 10 Uhr, Speicher No. 59 im Packhof's-Lager circa 750 Körbe Deniaz-Rosinen durch den Makler Herrn Frederici meistbietend verkauft.

**Verkäufe unbeweglicher Sachen.**

Veränderungshalber bin ich Willens, mein Haus Küsterstraße sub No. 42, worin ein Schuhmachergeschäft seit fünfzig Jahren mit Vortheil betrieben ist, aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe eignet sich auch zu jedem andern Geschäft. Kauflustige können sich bei mir selbst melden.  
**A. Schulk,**  
 Küsterstraße No. 42 in Stettin.

**Verkäufe beweglicher Sachen.**

**Pfefferkuchen-, Confituren- und Wachs-Waaren-Niederlage**  
 der Herren **Ernst Knittel & Sohn**  
 in Landsberg a. W., bei

**Otto Hoffmann,**

in Stettin, breite Str. No. 350.

Grosse Rügenwalder Gänsebrüste empfiehlt **Louis Speidel.**

Lamberts-Nüsse empfiehlt billigst **Louis Speidel.**

Sahnen-Käse pro Stück 5 sgr. bei **Louis Speidel,**  
 Schulzenstrasse No. 338.

Die mit dem Schiffe Iris, Capt. Paulsen, erwarteten Malagaer Citronen sind eingetroffen; ich offerire dieselben nebst Traubenrosinen, Feigen, Spanischen Weintrauben und Schaamandeln, billigst.  
**G. L. Borchers.**

Zu verkaufen:  
 ein einspänniger Baumwagen bei **G. L. Borchers.**

**Besten holländischen Süßmilch-Käse**

billigst bei **Guido Fuchs.**

**Grosse, frische Holst. Austern,**

Strassburg. Gänseleber-Pasteten, das Stück von 2 bis 10 Thlr., und Perigord-Trüffel in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Gläsern empfing und empfiehlt

**J. F. Krösing,**

oberh. der Schuhstrasse No. 626.

Holländischen Süßmilch-Käse in grossen Broden und Malagaer Citronen, in Kisten und ausgezählt empfiehlt billigst **C. A. Schmidt.**

**Nur am Hofmarkt im Hause des Tischlermeisters Herrn Ebner**

wird, von Niederländischen Tuchen gefertigt, verkauft:

- 1 extraf. Tuchmantel von 8-18 Thlr.,
- 1 extraf. Paletot mit Seide von 4-12 Thlr.,
- 1 feiner Sack mit Seide von 4-10 Thlr.,
- 1 Buckskinhose von 2 $\frac{1}{2}$ -4 Thlr.,
- 1 elegante Weste von 1-3 Thlr.,
- 1 dopp. watt. Schlafrock von 1-2 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- Kalmuckröcke von 3 $\frac{1}{2}$ -5 Thlr.,
- Schlaf- oder Hausröcke in Wolle oder Sammet von 3-6 Thlr.,

**Berliner Haupt-Fabrik**

von **Adolph Behrens.**

**Großer Ausverkauf.**

Um stets das Neueste auf dem Lager zu halten, habe ich folgende Gegenstände zurückgesetzt und werde solche bis zum 20sten d. M. zu auffallend billigen Preisen ausverkaufen, als:

eine Parthie Mousseline de laine-Roben von 2 Thlr. 10 sgr.

Eine Parthie Gallico-Roben a 1 Thlr.

Abgeschattirte Cachemir-Roben a 5 Thlr.

br. Poil de Lama a Elle 6 u. 6 $\frac{1}{2}$  sgr.

br. Poil de chèvre a 4 sgr.

br. Camlots, glatt und faconirt a 7 $\frac{1}{2}$  u. 8 sgr.

br. Pereal de laine a 10 sgr.

br. Seidenzeuge, schwarz und couleur, a 20 sgr.

10 gr. Umschlagerücher a 20 sgr., 3 gr. a 5 u. 7 $\frac{1}{2}$  sgr.

Wollene und seidene Cravatten-Tücher a 4 u. 5 sgr.

**Für Herren:**

Seidene Taschentücher a 20 sgr.

Batist-Tücher a 5 sgr.

Wollene und halbseidene Westen von 10 sgr. an.

Uebrigens noch sehr viele Gegenstände, die der Raum nicht gestattet einzeln aufzuführen, zu enorm billigen Preisen.

**A. Cronheim, Heumarkt. No. 135,**  
 vis à vis der Reiffschlägerstraßen-Ecke.

Sein Lager in Spielwaaren, welches gegenwärtig zum Verkauf en gros wie en detail auf das Reichhaltigste completirt ist, empfiehlt seinen geehrten Kunden **Friedrich Wegner, Heumarkt.**

Nechte Empresa-Cigarren billigst bei **C. A. Schwarze.**

Feinsten Cognac-Num zu Thee, Punsch und Grog, der an Schönheit alle andern Num's weit übertrifft. **C. A. Schwarze.**

Trockener geruchfreier Terz billigst bei **J. W. Kopp, Breitestraße No. 362.**

Zu sehr billigen Preisen.

Hofmarkt beim Tischler Ebner.



# Weihnachts-Ausstellung

von

## Gust. Ad. Toepffer & Co.

Indem wir durch eine geeignete Aufstellung unserer neuesten

### Manufactur-, Mode- und Seidenwaaren

dem Publico Gelegenheit bieten, mit Leichtigkeit eine gute Wahl sowohl für nützliche, wie für elegante Geschenke zu treffen, hoffen wir zugleich den Beweis zu liefern, daß unsere jüngsten Reisen am Rhein, Frankreich, England und Schottland nicht vergeblich unternommen worden sind, sondern alle Quellen geöffnet haben, um eine wahrhafte Flut der neuesten, gediegensten und geschmackvollsten Gegenstände über unser Lager auszufließen.

Wir erlauben uns näher anzuführen:

Mäntelstoffe in Seide und Wolle;

Seiden-Waaren in schwarz und couleur, wobei eine große Parthie in quartett, gestreift und fagonirt, zu dem enorm billigen Preise von 10½ bis 11¾ Thlr. per Robe.

Cachemires, Mousselines de laines, Barèges, Percalles, Alpaccas, Mazarantines, Orleans, Camelotts und Thibets.

Umschlagetücher und Shawls in Wolle, Seide und Crèpe de Chine.

Echarpes, Putz- und Cravattentücher.

Schürzen in Seide und Wolle.

Mousseline, Jaconas, Zitz und Cattune.

Leinwand und ächten Batist.

Tischdecken in Casimir, in ausgezeichnet schönen Dessains.

Möbelstoffe in allen Arten.

## Für Herren:

Westenstoffe, Cravatten, Shleepse und ostindische Taschentücher.

Meine zweite Abladung neuer Malagaer Citronen empfang ich nun; die Frucht fällt ganz vorzüglich und offerire davon in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Kisten so wie ausgezählt zu ermässigten Preisen.

Julius Rohleder.

Braunschweiger Cervelat-Wurst, Rügenwalder Gänsebrüste und Neunaugen bei

Ludwig Meske, Grapengiesserstrasse.

Sahne-Käse

empfiehlt bei Parthien und einzeln billigst

C. A. Schmidt.

Ich empfang eine Parthie schöner Wallnüsse zum Verkauf und offerire davon zu billigsten Preise.

Carl Stephan.

### Varinas-Canaster,

vorzüglichster Qualität, habe ich jetzt wieder erhalten und offeriere davon zu 12 sgr. das Pfund bei einzelnen Rollen.

Louis Sauvage.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich mein Lager von

Küchen- und Hausgeräthschaften, bestehend in besten emailirten gußeisern und verzinnnten eisernen Kochgeschirren aller Art, besonders aber elegante Ofen-Vorsetzer mit feinem Geräth, so wie auch alle dahin gehörenden selbstgefertigten Gegenstände bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

Gottfr. Gatow, kleine Domstraße.

Eiserne mit Stein und Chamotte ausgefeste Stuben-Defen in verschiedener Art und Größe, so wie auch transportable Koch- und Braat-Heerde habe ich wieder vorrätzig und empfehle dieselben der Zweckmäßigkeit und Ersparnis an Brennmaterial wegen hiermit ergebenst.

Gottfr. Gatow.

Bielefelder Roman-Cement

von anerkannt guter Qualität billigst bei

H. Grawitz et Comp.

grosse Domstrasse No. 677.



Die  
**Weihnachts-Ausstellung**  
von  
**Carl Schulze,**

am Neuenmarkt,

ist in den besonders dazu eingerichteten Geschäftsräumen bereits zweckmäßig arrangirt, und bietet in Glas und Porzellanen aus den besten deutschen, englischen und französischen Fabriken eine reiche und schöne Auswahl zu angenehmen und nützlichen Festgeschenken, als:

- == Blumenvasen, Figuren, Toilettengegenstände, reich vergoldet u. bemalt.
- == Sauber bemalte Tassen der Königl. Berliner u. Meissner Manufakturen.
- == Dergleichen Kuchen- u. Fruchtkörbe, Compotschaalen u. Dessertteller.
- == Crystallwaaren, in rosa, rubin und Bandglas.
- == Etagères, Punsch-Bowlen, Pokale, Fruchtschaalen, Zuckerkörbe.
- == Englische, französische u. böhmische fein geschliffene Tischkaraffen.
- == Alle Sorten Wein-, Dessertwein-, Champagner- u. Wassergläser.

Alle diese Gegenstände in den neuesten und geschmackvollsten Formen, zu billigen aber festen Preisen, und lade ich ein hochgeehrtes Publikum zu gütigem Einkauf hiemit ganz ergebenst ein, indem ich zugleich noch meine

### Glasschleiferei

zum augenblicklichen Eingraviren von Namen, Devisen, Attributen ic. auf Glas und Stein hiemit ergebenst empfehle.

Zum herannahenden Weihnachtsfeste empfehlen wir als zu **Geschenken für Herren** sich eignend:

- seidene Taschentücher,
- Atlas-Gravatten und Schleppe,
- Shawls und Halstücher in Wolle u. Seide,
- Westen in Sammet, Seide und Cachemir,  
wobei ein Theil zurückgesetzt ist;
- Regenschirme,
- Filz- und Welpel-Hüte,
- Glacé- und verschiedene Arten neuer Winter-Handschuhe.

**Draeger & Klee.**

**Morgenröcke,** doppelt wattirt, in Sammet, Wolle, Bengal und andern Stoffen, in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Emanuel Lisser,**

oberhalb der Schuhstraße No. 154.

### Filz- und Seidenhüte

empfehle ich eine neue Sendung und empfehle solche.

**Emanuel Lisser.**

Die Eröffnung meiner

### Weihnachts-Ausstellung

erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen und empfehle einem hohen Publico eine reichhaltige Auswahl von Parfümerie- und Galanterie-Gegenständen zu den billigsten Preisen.

**F. Marquardt.**

Zu Weihnachten empfehle ich mein Lager von Atrapen, Bernstein- und Wachsachen.

F. Marquardt.

Fruchtseifen empfiehlt als Weihnachtsgeschenke

F. Marquardt, obere Schuhstraße No. 625.

### Die Thee-Handlung

von Julius Eckstein

empfehle: echten Caravanen-, Pecco-Blüthen-, Pecco-, Gumpowder-, Kayser-, Kugel-, Haysan und Congo-Thee.

Eine Sendung echten Champagner empfangen und empfiehlt die Flasche mit 1 Thlr. 10 sgr.

Julius Eckstein.

### Verkauf.

Ein ganz vorzüglicher transportabler rheinischer ganz eiserner Koch-Apparat mit kupfernem Wasserbehälter, ein französischer Dampf-Wäsch-Apparat nebst dazu gehörigen Rufen,

eine fast neue Drehrolle mit engl. Mechanismus und eine große Häckselschneide-Lade nebst Messer, sollen im Auftrage eines Auswärtigen verkauft werden. Näheres hierüber ist zu erfahren

Louisenstraße No. 752 in Stettin.

Feinstes raff. Rüboel a Pfd. 4 sgr, grosse Rosinen a. Pfd. 3 sgr. bei

**Erhard Weissig.**

**Fr. fette Böhm. Fasanen und gr. fr. Holst. Austern**

empfangen soeben und empfehle billigst.

**J. F. Krösing.**

oberh. der Schuhstrasse No. 626.

Ein Fortepiano, sechs Octaven, ist für 45 Thlr. Frauenstraße No. 879 zu verkaufen.



# Zu Weihnachtsgeschenken

empfehl die

Galanterie-, Bronze- und  
Neusilberwaaren-Handlung

von

**E. Bannow,**

Grapengießerstraße No. 166,

eine große und geschmackvolle Auswahl der neuesten Ge-  
genstände.



Die Schirm-Fabrik  
von

**H. G. Kluge**



empfehle ihr wohlfortirtes Lager seidener und baum-  
wollener Regenschirme, Kinderschirme, Sonnenschirme,  
Douariers, Marquisen und Knicker, vorzüglich zu Ge-  
schenken passend, zu den billigsten Preisen.

NB. Es stehen schon seit Jahren bei mir reparirte  
Schirme, die Eigenthümer derselben wollen gegen Vor-  
zeigung ihrer Marken solche baldigst abholen lassen.

**C. Wimmer's Conditorei,**

Louisenstraße No. 755,

empfehl sich bei der vom Dienstag den 16ten d. M. an  
stattfindenden Weihnachts-Ausstellung ihrer sehr zahl-  
reich angefertigten Conditorei-Waaren jeder Art einem  
hochverehrten Publikum zum geneigten recht zahlreichen  
Besuch ganz ergebenst.

**Theodor Petitjean,**

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,

Schulzenstraße No. 177,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager  
von Gesangs-, Gramm-, Schul-, Schreib- und Zeich-  
nenbüchern, Schulmappen, Pennalen, Nähkästchen, be-  
sonders schöne Galanterie- und Leder-Arbeiten in rei-  
cher Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Weihnachts-Ausstellung**

der

Pfefferkuchen- und Confituren-Niederlage  
von

**J. A. W. Degebrott aus Berlin**

bei

**W. H. Heyne, Schuhstraße No. 145.**

Der Verkauf von Pfefferkuchen und Confituren be-  
ginnt mit dem heutigen Tage.

Stettin, den 12ten Dezember 1845.

D. Neßlaff's Witwe, Oberwiek No. 38 b.

Für Aerzte.

Ein gutes anatomisches Besteck habe ich zum billigen  
Preis zu verkaufen.

Carl Hartwig,

Frauenstraße No. 918, 4te Etage.

Alten abgelagerten Marinas, vorzüglicher Qualität,  
a Pfd. 15 sgr., offerirt

Julius Schönfeldt, Frauenstraße No. 913.

# Die Papierhandlung und Pappen- Niederlage,

en gros und en detail,

von

**J. S. Saalfeld & Co.**

ist in allen Sorten feiner, ordinärer und coul. Pa-  
pierre, so wie in allen Nummern von Pappen für  
Kürschner und Buchbinder sehr reichhaltig  
sortirt, und ist durch sehr bedeutende Einkäufe  
von den renommirtesten Fabriken in den Stand  
gesetzt, die allerbilligsten Preise zu geben.

NB. Auswärtige Bestellungen werden aufs sorg-  
fällige effectuirt.

**Strassburger Gänseleber-Pasteten,**

frische böhmische Fasanen, Kieler Spotten, Gothaer  
Cervelat-Wurst, grosse Rügenwalder Gänsebrüste,  
frischer Astrachan, Caviar, frische Caseburger  
Neunaugen, Sardines à l'huile in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$   
Büchsen, Sardellen, Capern, Oliven, Perigord-  
und Schnitt-Trüffel, eingem. Apanas, Schooten, Brech-  
und Schneidebohnen, frische Astrachan, Erbsen,  
ital. Maronen, Telt, Rüben, engl. Chester, italiän.  
Parmesan-, Emmenthaler Schweizer-, grünen Kräu-  
ter-, Limburger- und Sahnen-Käse offerirt billigst

**Julius Eckstein,**

gr. Domstr. No. 677.

Sorauer Wachslichte, schönes Fabrikat, weisse  
und bemalte Altar-Lichte, gelben, weissen und bunten  
Wachsstock, so wie sämmtliche Wachs-Waaren offe-  
riren in grösster Auswahl zum Fabrikpreise

Abt & Meyer,

Baustrasse No. 483 und gr. Lastadie No. 218.

**Lamberts-Müße** hat billig abzulassen

Aug. F. Präß.

Um unser Lager von extraseinem Jagdpulver stärkster  
Qualität zu räumen, offeriren wir dasselbe zu einem sehr  
billigen Preise.

Runge et de la Barre.

**Puppen.**

Der 2te Transport meiner aufs feinste gekleideten  
Puppen ist bereits eingetroffen.

Otto Poppe.

Mein Galanterie-, Bürsten- und Spielwaaren-Lager  
ist zu diesem Weihnachtsfeste so vollständig assortirt und  
sämmliche Artikel in einer so großen Auswahl vorhan-  
den, daß es nicht möglich ist, dieselben einzeln anzufüh-  
ren, daher ich zum fleißigen Besuch dasselbe hierdurch  
ganz ergebenst empfehle.

Otto Poppe.

Brieftaschen und Cigarren-Etuis mit der feinsten  
Stickerel, Griffe zu Klingelzügen billigst bei

Otto Poppe.

Delikatens frischen Caviar,  
schönes feines Weizenmehl,  
Pfundbärme, täglich frisch bei  
C. F. Weisse seel. Wwe., Langebrückstraße No. 75.



Die  
**WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG**

von

**E. Sanne & Comp.**

ist heute eröffnet und bietet wieder eine reichhaltige Auswahl aller sich zu Geschenken eignenden Gegenstände dar, als: Spiele, Zeichnen- und Maler-Utensilien, Papeterien, Englische und französische Galanterie-Waaren etc., deren näherer Inhalt auf dem Umlauf-Zettel verzeichnet ist. Gleichzeitig machen wir aufmerksam auf

**eine ganz neue Waare,**

aus einer eigentümlichen Steinmasse gearbeitet, von antiken Vasen, Schalen, Blumentöpfen, Trinkgefäßen, Fruchtkörben etc., deren Debit uns allein übergeben ist, und bitten um recht zahlreichen Besuch.

E. Sanne & Comp.

Alle Arten

**Chocoladen**

aus den Fabriken von  
**J. F. Mielke in Potsdam,**  
**J. G. Mielke in Frankfurt a. O.**  
**Theodor Hildebrand & Sohn,**

Königl. Hoflieferanten in Berlin,  
als:

Feinste Bahia-Chocolade, a Pfd. 20 und 25 sgr.,  
" spanische Caracas-Chocolade mit Vanille,  
a Pfd. 18 sgr.,

feine Vanille-Chocolade, a Pfd. 12½ bis 20 sgr.,  
" Gewürz-Chocolade, a Pfd. 8 bis 15 sgr.,

Süße und bittere Gesundheits-Chocolade,  
a Pfd. 8 bis 15 sgr.,

Carageen oder Irländisch-Siemos-Chocolade,  
Fisländisch-Woos-Chocolade mit Salep,

Süß- und bittere Gersten-Chocolade,  
Zittwer- oder Wurm-Chocolade,

Eichel-Chocolade,

Neue Magen- und Gesundheits-Chocolade,  
mit auch ohne Zucker in ½ Pfd.-Dosen,

Racahout des Arabes, a Pfd. 10 bis 20 sgr.

Von sämtlichen vorstehend verzeichneten Sorten  
erhalten die geehrten Abnehmer auf

**5 Pfd. das Beste Rabatt.**

**Chocoladen-Pulver**

mit Vanille, a Pfd. 7 sgr., ohne Vanille a Pfd. 6 sgr.  
Chocoladen-Pulver ohne Vanille, a ½ Etr. 2 Eblir.  
17½ sgr. bei

**C. W. Rüdke,**

H. Dom- und Dollenstraßen, Ecke No. 784.

**Bester Dampf-Caffee,**

vorzüglich kräftig und rein schmeckend, das richtige Pfd.  
a 8 und 9 sgr., empfiehlt

Carl Wetsch, gr. Wollweberstr. No. 565.

\*\*\*\*\*  
Zu Rouleaur habe ich wieder einige neue  
hübsche Stoffe empfangen.  
E. A. Rudolphy.  
Bunt geflochtene Fußdecken von Manilla-  
hanf, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, em-  
pfehle  
E. A. Rudolphy.  
\*\*\*\*\*

**Kronenleuchter** in den neuesten geschmack-  
vollsten Formen, **Wandleuchter u. Ampeln**  
zu ganz besonders billigen Preisen,

**Belour-Teppiche**, 2 Ellen breit und 3 El-  
len lang, von 9 Eblir. an, so wie alle anderen Gat-  
tungen Teppiche zu Sophas und Bettvorlagen em-  
pfehle

**L. Weber,**  
Schulzenstraße No. 173.

Bestes gemahlenes engl. Senfmehl, echte Japa-  
nische Soya in Original-Kriegen, neue grosse  
Smirnaische Rosinen, italienische Maronen und Ma-  
caroni, Lamberts- und Rheinische Wallnüsse, süsse  
und bittere Mandeln, Thees, sämtliche Gewürze,  
Colonial-Waaren etc. offerirt billigst  
**G. L. Borchers.**

Sehr schöner Braunschweiger Flachs in Stücken  
von circa 2 Pfd. empfiehlt  
**G. L. Borchers,**  
Reifschlängerstrasse No. 126.

Notard's Lichte,  
Stearin-Kerzen und Palmwachslichte zu verschiedenen  
Preisen empfiehlt  
**E. A. Schmidt.**

Feine Liqueure a Art. 8 sgr., alle doppelte Brant-  
weine a Art. 4 sgr., einf. Brantweine a Art. 2½ sgr.,  
neue Fett-Heringe und Klabiau billigt bei

**Cuno et Uhrlandt,**  
Fischmarkt No. 960.

\*\*\*\*\*  
In der  
**Schäferschen Bäckerei**  
(Philipp Brauert)  
Schubstraße No. 858,  
beginnt heute die diesjährige

**Weihnachts - Ausstellung**

der  
**Honig- und Zucker-Backwaaren**  
und anderer in dieses Fach einschlagender Artikel.  
Der ausgebreitete Ruf, welcher dieser Bäckerei seit  
langer Zeit zu Theil wurde, wird auch in diesem  
Jahre unangetastet der hohen Getreidepreise durch die  
Vorzüglichkeit der Waaren in Betreff des Geschmacks  
und der Größe gerechtfertigt werden.  
\*\*\*\*\*